Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

Bernerland

15. März. In Meiringen besammeln sich über 60 Waldbesitzer und Vertreter waldbesitzender Korporationen und Gemeinden, um sich über die Bekämpfung des Borkenkäfers orientieren zu lassen, der in noch nie gewesener Weise den Waldbestand gefährdet.
16. März. Der Elektrizitätsgenossenschaft Stokkensee-Simme wird die Bewilligung zur Fertigstellung des Verbindungsstollens erteilt. Damit wird die Ausnützung der Stokkenseen zur Tatsache.
17. März. Der Regierungsrat erklärt alle grösseren Grundwasservorkommen, an denen kein Privateigentum nachgewiesen ist, als öffentlich und unter Vorschriften über die öffentlichen Gewässer fallend.
— In Biel findet eine grosse Kundgebung gegen die dritte Schnapswelle statt.
18. März. Die Station Innertkirchen der KWO-Bahn Meiringen—Innertkirchen wird bedeutend erweitert.
— Auf der Wengernalpbahn verkehren drei neue Schnelltriebwagen, die für die Fahrt nach der Kleinen Scheidegg ab Lauterbrunnen 40 Minuten, ab Grindelwald 35 Minuten Fahrzeit benötigen.
19. März. Die «Seela», Landesausstellung für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft 1947 in Aarberg schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 43 724.—.
— Zwischen einem Grenzwächter und zwei französischen Schmugglern kommt es an der schweizerisch-französischen Grenze bei Lugnez zu einem Zusammenstoss, bei dem einer der Schmuggler verletzt wird.
20. März. Die Ausstellung der Sekundarschule Langenthal erhält Massenbesuch. Lebhafte Beachtung findet eine Ausstellung von Entwürfen zur Beleuchtung und Gestaltung des Chors der Kirche in Langenthal.
— † in Gümligen Oberingenieur Emil Dick, geb. 1866 in Bern. Der Name des Verstorbenen ist mit der Entwicklung der elektrischen Fahrzeugbeleuchtung aufs engste verbunden.

Stadt Bern

15. März. Die Abgabestelle für Rationierungskarten der Stadt Bern hat mit der Lebensmittelkarte für den Monat April die hundertste Kartenabgabe begonnen.
— Das Berner Kunstmuseum eröffnet in einem seiner Untergeschosse eine Ausstellung von Zeichnungen des Louvre Paris.
16. März. Der öffentliche Zeitungsverkauf hat in der Stadt Bern einen Umfang angenommen, der eine behördliche Regelung notwendig macht. Doch sind die eingeführten Taxen von Fr. 5.— und Fr. 10.— bedeutend niedriger als beispielsweise in Zürich und Basel.
17. März. Im Bahnhofgebäude wird ein Raum für Büros der Swissair eingerichtet.
18. März. In der Doppelsitzung des Stadtrates entspinnen sich grosse Diskussionen um drei Vorlagen. Die erste betrifft einen Nachtragskredit von Fr. 330 000.— für die aussergewöhnlichen Fundierungsmassnahmen der Schulanlage Marzilimoos. Die Vorlage bleibt unbestritten. — Der Erwerb der Besitzung v. Rodt Junkerngasse 45/45a zur Arrondierung des Erlacherhofes zum Preise von Fr. 470 000.— wird nach heftigem Für und Wider beschlossen. — Angenommen wird auch der Verkauf des Simongutes an der Monbijoustrasse an die Eidgenossenschaft zum Preise von Franken 1 500 450.—.

Abonnieren Sie Die Berner Woche

Sie erhalten dann diese reichillustrierte bernische Familienzeitschrift jede Woche durch die Post ins Haus. Senden Sie den nebenstehenden Bestellschein sofort ein.
Abonnementspreise ohne Versicherung: 1/4 Jahr Fr. 5.—, 1/2 Jahr Fr. 10.—, 1 Jahr Fr. 20.—
Auf Wunsch mit günstiger Unfall-Versicherung. Für Kinder wird ein Taggeld von 2 Franken bezahlt.

Bestellschein

Ich bestelle ein Abonnement auf die „Berner Woche" für ..... Jahr zu Fr. ..... . Den Abonnementsbetrag wünsche ich zu zahlen: mit Einzahlungsschein — gegen Nachnahme (Nichtzutreffendes bitte streichen).

Name: .....

Ort und Strasse: .....

.....

Ausschneiden und einsenden an „Berner Woche", Laupenstrasse 7a, Bern, Telephon 2 48 45
Postcheckkonto III 11266

Ein Bankkonto ist praktisch

Wir geben Ihnen gern Auskunft darüber, schriftlich, mündlich oder am Telephon

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Auf Ostern!
die wertvolle
Bücher-Geschenkserie
enthaltend:

Welt im Würfelbecher
Eine fröhliche Reisegeschichte von W. Ernst (363 Seiten)

Zwei Jahre Festung
Selbsterlebtes aus dem vorrevolutionären russischen Nowogeorgiewsk von P. Rechenberg (149 Seiten)

Schicksalswiese
Die berühmte Erzählung von A. Huggenberger (186 Seiten)

Bilder und Gedanken
von Rudolf Riesenmey (76 Seiten)

Alle 4 Bücher zusammen nur Fr. 4.80
(Porto und Umsatzsteuer inbegriffen)

Bestellung: Senden Sie mir gegen Nachnahme 1 Bücher-Geschenkserie zu Fr. 4.80

Adresse: .....

.....

Ausschneiden, als „Bücherzettel" zu 5 Rp. frankiert einsenden
Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

TEPPICHE HÖHN
Neuengasse 36, Bern (Sousol)
vis-à-vis Hotel Post
Qualität billig schön

Zum Frühjahrsanfang
der neue Hut von
H. HALDEMANN, MODES
BERN
Waaghausgasse 16

Über Ostern grosse Festkonzerte
unter Mitwirkung des Duos
Letizia Otero—Bruno Ruggeri
im
KURSAAL BERN